Ausgabe Advent 2026

Miteinander

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde in Schopfheim

Eichen Fahrnau Gersbach Kernstadt Kürnberg Langenau Wiechs



Raum der Stille
Friedenslicht aus Bethlehem
Kirchengemeinderat
30 Jahre Taizé



Liebe Leserinnen und Leser!

Dieses Editorial möchte ich nutzen, um unseren neun Kirchengemeinderäten ganz herzlich zu danken!

Das erste Jahr in der neuen Amtsperiode liegt nun hinter ihnen. Nach außen sehen Sie Catherine Gosset, Wolfgang Grether, Heidrun McKenzie, Carolin Paul, Jeannette Ritter, Matthias Rive, Dirk Schrank, Gudrun Schumacher und Wiltrud Walkenhorst in den Gottesdiensten am Lesepult oder am Eingang, wenn sie Sie freundlich begrüßen. Aber das ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was sie miteinander und als Einzelne für uns tun!

In unseren Sitzungen treffen sie Entscheidungen und müssen sich in viele Gebiete eindenken, die ihnen in ihrem sonstigen Alltag nicht begegnen. Sie haben Fortbildungen besucht und unzählige Mails versandt und gelesen. Sie haben sich in die Finanzen unserer Kirchengemeinde eingearbeitet und so die Fusion auf sichere Füße gestellt. Sie sind in den Ortsteams Gersbach, Fahrnau und Langenau aktiv und haben im Gottesdienst-Team kreative Ideen entwickelt. Sie haben sich im Bauausschuss um unsere Gebäude und um deren Zukunft gekümmert und im Gemeinsamen Ausschuss unsres Kooperationsraums das Gespräch mit den Nachbargemeinden gesucht. Sie haben noch viel viel mehr getan - und dies alles als starkes Team mit Gemeinschaftssinn, Sympathie und ganz viel Herz. Ich kann nur hoffen, dass ihnen ihre Arbeit manchmal auch Gewinn war. Danke für alles!!

Ulrike Krumm

Inhalt **Seite**

Leitartikel	3
Menschen in der Gemeinde	4
Raum der Stille	5
Erntedank	6
Mittagstisch und Weidefest	7
Spendenaktion Brot für die Welt	8
Friedenslicht aus Bethlehem	9
Langenauer Sonntag	10
Angebote für Kinder	11
Gersbacher Gemeindeleben	12
Aus dem Kirchengemeinderat	13
Familiennachrichten	14
Krabbelgruppe und Tauffest	15
Angebote der Diakonie	16
Ökumenischer Weltgebetstag	18
Gottesdienste	20
Angebote für Erwachsene	24
Women‘s Night und Segensfeier	26
Aktiv in Fahrnau	27
Kindertageseinrichtungen	27
Taizé-Gebete in Eichen	30
Eichener Sonntagsmusiken	32
Weihnachten und KI	33
Kirchenmusik	34
Gruppen und Angebote	36
Alle Kontakte	38
Fahrnauer Adventsmarkt	40

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Segen

Eigentlich sind es nur Worte.

„Der Herr segne dich und er behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig.
Der Herr hebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir seinen Frieden."

Diese Worte stehen am Ende der meisten unserer Gottesdienste. Man nennt sie den „aaronitischen Segen". Deswegen, weil nach dem Bericht des 4. Mosebuchs Gott diese Worte dem Priester Aaron offenbart haben soll. Aaron, der ältere Bruder Moses, gilt als der erste Priester. Er und seine Nachkommen sollen zwischen Gott und den Menschen vermitteln. In beiderlei Richtung: Sie sollen Gottes Wohltaten zu den Menschen bringen. Und sie sollen den Menschen in all ihren Lebenslagen den Weg zu Gott ebnen helfen.

Eigentlich sind es nur Worte. Aber doch nicht nur. Es gehört auch eine Geste dazu. Am Ende eines Gottesdienstes erhebe ich beide Hände und breiten sie zum Segen über die Gemeinde aus. Ichh kann die Hände auch gesenkt lassen, zum Gebet gefaltet. Die ausgebreiteten Arme heißen: Ich spende Euch den Segen. „Gott segne euch …" Die gefalteten Hände heißen: Ich bitte mit euch um den Segen. „Gott, segne uns …".

Die ausgebreiteten Hände sind offen. Sie zeigen zur Gemeinde. Sie sind erhoben, in der Höhe der Köpfe. Wer einzelne Menschen segnet, kann auch Körperteile segnen: die Schulter, die man manchmal straffen muss, den Rücken, der manches



tragen muss und schmerzt, die Hüfte, die eine Operation hinter sich hat und genesen will. Aber die Köpfe sind sozusagen die Hauptadressaten. Die, in denen unser Denken und Fühlen seinen Ausgangspunkt nimmt. Die sich dem Himmel entgegenheben in dem Versuch, aufrecht zu gehen. Die manchmal Wind und Wetter schutzlos preisgegeben sind. Barhäuptig sagt man. Segen geschieht barhäuptig.

Segen ist Berührung. Und Berührung kann sehr schön sein. Zärtlich und fest zugleich. Aber Berührung kann auch sehr schmerzen. Berührung kann nur freiwillig geschehen. Von beiden Seiten. Grenzen achten gehört dazu. In vielen Menschenleben sind Grenzen überschritten worden. Berührung kann schlimme Erfahrungen wecken. Aber Berührung kann auch heilen und Wunden schließen.

Segen wirkt. Isaak gibt seinem Sohn Jakob den Segen der Erstgeburt: „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. Sei ein Herr über deine Brüder, und deiner Mutter Söhne sollen dir zu Füßen fallen." (1. Mose 27, 28f) So einen Segen vergibt man nur einmal. Darum vergibt ➔

Esau, der betrogene Bruder nicht, sondern schwört viel mehr auf Rache. Nach einem Segen kann man nicht sagen: „Sorry, war nicht so gemeint.“ Segen ist ein guter Wunsch, der vor Gott ausgesprochen wird. End-gültig.

Segen kann groß und klein sein. Am Ende einer anstrengenden Sitzung spreche ich uns manchmal den Segen. Das Gesprochene und Besprochene lege ich in Gottes Hände. Er möge Gutes daraus wachsen lassen, auch wenn wir mit manchem noch lange nicht am Ende sind. Und er verzeihe manches voreilige Wort. Segen schenkt Frieden und kann versöhnen. Aber man darf ihn nicht zum „Absegnen“ verkommen lassen.

In unserer Kirchengemeinde startet ein neues Segensprojekt. Einmal in der Woche kann jede/r in den „Raum der Stille“ kommen, im Gespräch etwas teilen und sich segnen lassen. Und dabei erfahren: Segen tröstet und gibt Kraft. Segen vermittelt: Du bist angesehen von und vor Gott. Gott sieht dich, sieht wie es dir geht. Du bist im Kraftfeld Gottes, im Kraftfeld seiner Liebe und seines Friedens. Segen beruhigt die Seele und festigt das Herz. „Geht hin in Gottes Segen und Frieden“, sage ich am Ende jeder Abendmahlsfeier. Segen öffnet und stärkt uns Blick und Schritt für unsere Lebensreise.

Du bist ein Segen, denke ich von einigen Menschen. Manchmal sage ich es ihnen auch. Weil ich so dankbar bin. Dankbar, dass durch Menschen so viel Gutes in die Welt hineinfließen kann. Durch sie spüre ich Gottes Segen ganz nah bei mir.

Ihre Pfarrerin Ulrike Krumm

Abschied und Dank

Wo Menschen miteinander zusammen leben und arbeiten, verändert sich etwas.

- Nach jahrelangem treuem Dienst als Kirchendienerin in Wiechs legt Frau Brunhilde Bauer ihr Amt als Kirchendienerin zum Jahresende nieder. Wir danken ihr herzlich für all die Jahre der Hingabe und des Engagements! Gleichzeitig bitten wir darum, dass sich in Wiechs wieder jemand findet, die oder der die Gottesdienste vorbereitet und begleitet! Denn die Tradition, einmal im Monat Gottesdienst in Wiechs zu feiern, würden wir gerne aufrecht erhalten!

- Sehr betroffen gemacht hat uns die Nachricht, dass Herr Hansjörg Greiner aus Kürnberg im Oktober plötzlich verstorben ist. Genau rechtzeitig zum Hochzeits-Event „Einfach heiraten“ hat er im Fahrnauer Waschhüsli mit großem Können und viel Herzblut die Außen– und Innenwände vergipst. Ich hätte ihm gerne noch öffentlich dafür gedankt. Dazu konnte es jetzt leider nicht mehr kommen.

- Und schließlich verändert sich etwas im Schopfheimer Pfarrbüro. Nach über 15 Jahren wird unsere Pfarramtssekretärin Frau Sigrid Votel zum 30. März 2027 ihre Tätigkeit in der Kirchengemeinde beenden und sich stärker ihren Aufgaben in der Diakonie zuwenden. Sigrid Votel hat sich mit unermüdlichem Einsatz um die Rechnungsführung und die Personalsachbearbeitung gekümmert. Warmherzig und mit viel Einfühlungsvermögen hat sie darüber hinaus zahlreichen Menschen ihr offenes Ohr geschenkt. Wir werden sie vermissen und danken ihr sehr herzlich!



Ah, Entschuldigung! Sie kennen Ihn also doch?

Genau - es ist der Raum, in den man vom Seitenschiff der Stadtkirche aus gelangt.

Wie bitte? – Vernachlässigt ist er? Nicht belebt? Gestaltlos?

Leider hatten Sie bis vor Kurzem recht damit. Mittlerweile ist aber ein Team dabei, ihm eine neue Gestalt zu verleihen. Danke für manche ermutigende Rückmeldung, die wir dazu in unserer Brief-Box finden durften!

Der „Raum der Stille“ soll ein Raum zum Verweilen, zur Besinnung und zum Gebet werden. Und: ein Raum für Segen!

Mit Beginn der Adventszeit wird es dort donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr ein erstes Angebot geben. Sie sind eingeladen, sich innerhalb dieser Zeit segnen zu lassen. Ganz persönlich. Mit all dem, was gesehen und vor Gott gebracht werden will. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und erwarten Sie gerne im „Raum der Stille“. *Für das Team: Wiltrud Walkenhorst*

November

Ich wünsche dir Momente,
die hinausweisen
über sich
und über dich.

Sie reichen weiter als
der Moment,
der Tag,
das Jahr,
das Leben.

Ich wünsche dir Augenblicke,
die dich spüren lassen:

Ich bin in meiner Zeit
gehalten und umhüllt,
bin auf der Erde schon
umgeben von der Ewigkeit.

TINA WILLMS



Brot zum Leben und Teilen

Es war ein bisschen wie Weihnachten - oder wie Nikolaus: Für alle Kirchen, in denen am Erntedanksonntag Gottesdienst gefeiert wurde, also für Eichen, Fahrnau und Schopfheim, hat Bäcker Fritz Trefzger „wie in alten Zeiten“ ein Erntedankbrot gebacken und es den erstaunten Kirchendiener*innen und Pfarrer*innen an die Kirchentür gehängt und gelegt.

Dieses Brot lag in der Matthäuskirche in Fahrnau und gab den gesammelten Waren für die Schopfheimer Tafel ihre besondere Symbolik und Wärme. Vielen, vielen Dank dafür!!



Foto: Carolin Paul



Gaben im Licht der Osterkerze: Erntedank in Gersbach. Spenden in Höhe von 450€ konnten an das Gersbacher Jugendrotkreuz und das Angelman-Projekt übergeben werden. Danke!



In Gersbach wird am Erntedankfest ein Teil der Kirche in einen Speisesaal verwandelt: Zum Suppensonntag des Frauenvereins. Die Kirchenbänke stehen so lange im Chorraum. Fotos: Ruth Blum

Erfolgsstory - das nächste Kapitel

Der Wärmende Mittagstisch geht in eine neue Runde

Auch im kommenden Jahr 2027 soll er uns wieder über die kalte Jahreszeit hinweghelfen: der Wärmende Mittagstisch. Vom 13. Januar bis einschließlich 24. März bietet er an jedem Mittwoch allen, die es wollen, eine schmackhafte warme Suppe und ein Dessert. Backwaren und einen Kaffee gibt es dazu, und vor allem: Gemeinschaft und Gespräch!

Denn das hat sich der Wärmende Mittagstisch auf die Fahnen geschrieben: Alle, wirklich alle sollen sich willkommen fühlen. Berufstätige, die in ihrer Mittagspause gerne etwas Abwechslung genießen, Bekannte, die sich zu einem gemeinsamen Essen verabreden, Menschen, denen daheim die Decke manchmal auf den Kopf fällt, oder Schüler, die auf ihren Nachmittagsunterricht warten. Familien mit Kindern ebenso wie Alleinlebende: Am gedeckten Tisch finden alle ihren Platz!



Möglich wird dies durch ein starkes Team von Ehrenamtlichen, durch die Großzügigkeit von Geschäften und Marktbeschickern und durch private Spenden. Allen gilt mein tief empfundener Dank! *U. Krumm*

Gersbacher Weidefest

Gottesdienst mit besonderem Flair



Manche kommen extra deswegen … Schon zum dritten Mal wurde der Gottesdienst zum Auftakt des Gersbacher Weidefestes von Alphörnern musikalisch umrahmt und begleitet. Dieses Mal kamen sie zu siebt - ein bisher ungeschlagener Rekord! Die klangvollen und weithin tragenden Töne stimmen ein auf das trubelig-fröhliche Fest, mit dem das Wagnis der Direktvermarktung ins Licht gestellt wird: Nachhaltigkeit, Existenzsicherung und Landschaftspflege sind immer noch hochaktuell! *Ulrike Krumm, Foto: Votel*

Gute Wege in die Zukunft

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Bis vor ein paar Jahren zählte das Dorf Mbizwo zu den ärmsten Gemeinden Simbabwes. Statt grüner Gemüsebeete bedeckten Dornen den staubtrockenen Boden. Da der Grundwasserspiegel hier sehr tief liegt, konnten die Bewohnerinnen und Bewohner keine Brunnen bauen. Das Wasserholen am Fluss oder an Wasserstellen dauerte stundenlang. Zudem war das Wasser oft nicht sauber, da es auch von Tieren zum Trinken und Baden genutzt wurde.

Heute schöpfen die Menschen das Wasser aus ihrem solarbetriebenen Brunnen. „Durch das Projekt haben wir viel gelernt“, sagt Dorfbewohnerin Beauty Nyathi. Am Projektbeginn hat ihre Gruppe Ziegen bekommen, die sich dank Impfungen und medizinischer Versorgung schnell vermehrt haben. Ihren Gewinn investiert sie in den Ausbau ihres Betriebes und in die Schulbildung ihrer drei Kinder.





Zusammen erreichen wir etwas

„Wir lernen durch das Projekt, unsere Gemeinde zu entwickeln und die notwendige Infrastruktur aufzubauen. Das stärkt die Gemeinschaft und bringt uns wirklich voran. Ich habe mich mit einer Gruppe von Leuten zusammengetan, um die Gemeinde zu überzeugen, dass wir aktiv werden müssen. Ein Jahr später haben wir unser Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht. Meine Drachenfrüchte verkaufe ich jetzt bis in die Provinzhauptstadt Yen Bai. Das sind sehr befriedigende Erfahrungen, die mich motivieren, weiterzumachen.“

Huong Dam Thi, 50, nimmt an einem Projekt der Organisation Yen Bai Womens Union teil. Brot für die Welt unterstützt diese Arbeit durch eine Partnerschaft.

Spendentütchen liegen in Kirchen, Gemeindehäusern und Pfarrbüros aus!

Ein Licht für den Frieden

Das Friedenslicht von Bethlehem kommt nach Schopfheim

Unter dem Motto **„Gemeinsam Frieden wachsen lassen“** setzt die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit.

Am Samstag vor dem dritten Advent findet die Aussendungsfeier des Friedenslichts in Wien statt. Auch eine Delegation deutscher Pfadfinder*innen nimmt das Licht entgegen und bringt die kleine Flamme nach Deutschland.

Frieden entsteht nicht von selbst. Er wächst dort, wo Menschen einander mit Respekt begegnen, einander zuhören, Unterschiede als Bereicherung verstehen und bereit sind, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Wie eine Pflanze braucht auch der Frieden Zeit, Geduld und Pflege. Er ist kostbar und zugleich zerbrechlich. Damit er wachsen kann, braucht es Menschen, die ihn Tag für Tag nähren – durch Freundlichkeit, Vertrauen, Versöhnung und den Mut, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Frieden beginnt oft im Kleinen: in einem offenen Gespräch, in gegenseitiger Unterstützung, in einer helfenden Hand. Aus vielen kleinen Gesten kann Großes entstehen.

Bitte beachten:
Anders als in den Vorjahren wird am Montag 14.12. kein Friedenslicht ausgeteilt!

Gerade in einer Welt, in der Kriege, Ungerechtigkeit und Ausgrenzung Menschen trennen, erinnert uns das Friedenslicht



Friedenslicht-Gottesdienst
Sonntag, 13.12.26, um 18 Uhr
Evang. Stadtkirche Schopfheim
mit Diakonin Annika Huber

Vorher um 17.30 Uhr: Warme Getränke und Austeilung des Friedenslichts (bitte Becher und Laternen mitbringen!)

daran, dass Hoffnung und Menschlichkeit weitergegeben werden können. Jede und jeder trägt Verantwortung dafür, dass seine Flamme nicht erlischt. So erinnert uns das Friedenslicht daran, selbst Licht für andere zu sein, Hoffnung und Menschlichkeit weiterzutragen und gemeinsam an einer friedlicheren Welt mitzuwirken.

Das Friedenslicht lädt uns ein, den Frieden nicht nur zu wünschen, sondern ihn wachsen zu lassen.

https://www.friedenslicht.de/jahresmotto-2026/

Langenauer Sonntagsmahl zu Erntedank

Teilen, danken und gemeinsam feiern

Was bedeutet es, dankbar zu sein? Um diese Frage ging es beim Erntedankgottesdienst am Sonntag, 27. September, im Langenauer Gemeindehaus. Das Gleichnis vom reichen Kornbauern aus dem Lukasevangelium gab dabei den Anstoß, nicht nur über das Haben, sondern vor allem über das Teilen nachzudenken.



Foto: Birgit Fitzke

Viele Menschen waren der Einladung gefolgt. Und auch nach dem Gottesdienst war noch lange nicht Schluss: An den gedeckten Tischen standen Zwiebelkuchen und Kürbissuppe bereit, und die meisten Besucherinnen und Besucher blieben zum gemeinsamen Essen. Schließlich mussten sogar weitere Tische aufgestellt werden, damit alle Platz fanden.

Die Freude am Teilen blieb dabei nicht nur ein Gedanke aus dem Gottesdienst. Bereits seit Samstagmorgen wurden Lebensmittelspenden angenommen. Sie wurden an die Tafel in Schopfheim weitergegeben und kommen damit Menschen zugute, die Unterstützung benötigen. Im Gottesdienst ersetzte ein mit diesen Gaben gefüllter Einkaufswagen die sonst übliche Erntedank-Dekoration.

Pfarrer Armin Graf beendete den Gottesdienst mit einer möglichen alternativen Reaktion des reichen Kornbauern auf seine gute Ernte: Dankbarkeit, Teilhabe der Mitarbeiter, Spende vom Überfluss. Erntedank wurde so in Langenau zu einem Fest im besten Sinne: dankbar sein für das, was uns geschenkt ist, miteinander teilen und die Gemeinschaft genießen. Ein schöner Sonntag, an dem die Botschaft des Evangeliums nicht nur gehört, sondern auch ein Stück weit gelebt wurde. *Dr. Carsten Lindemann*



Am 25. Oktober war beim Langenauer Sonntag wieder ein „Woody-Town-Nachmittag“ angesagt. Bauen so hoch es geht: ein spannendes Vergnügen für die ganze Familie! *Foto: Jeannette Ritter*

Unsere nächsten Termine in Langenau:

Langenauer Adventsweg

- 1. Advent, 29.11.2026:
  Kindergarten Im Loh, Am Kindergarten 1
- 2. Advent, 06.12.2026:
  Familie Heidemann, Schillerstr. 11b
- 3. Advent, 13.12.2026:
  Konfirmanden am Gemeindehaus
- 4. Advent, 20.12.2026:
  Familie Frey, Landstr. 42

Immer um 18 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf: Samstag 12.12.2026 ab 9.00 Uhr mit Bewirtung durch das Team Langenauer Sonntag

Heiligabend: Christvesper um 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Premiere: „Kirche Kunterbunt“ am 31.01.2027: im Gemeindehaus

Langenauer Sonntagstreff:
Sonntag, 28.02.2027, 15.00 Uhr. Thema: Besser Vorsorgen als Nachsehen!

Infos und Kontakt:

Jeannette Ritter, Tel. 07622-5387
Kirchengemeinderätin und
Mitarbeiterin beim Langenauer Sonntag
jeannette@aritter.de
www.langenauersonntag.de

Angebote für Kinder:





Gemeinsam genießen - der Mittagstisch des Frauenvereins

Mit unserem monatlichen Mittagstisch hat der Frauenverein ein neues Angebot ins Leben gerufen, das von Anfang an sehr gut angenommen wurde. Einmal im Monat laden wir zu einem einfachen, frisch zubereiteten Menü mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert ein.

Besonders schön ist es zu erleben, wie unser Mittagstisch Menschen von jung bis alt zusammenbringt. Bei gutem Essen und netter Gesellschaft entstehen Begegnungen, Gespräche und ein schönes Miteinander – genau das, was unser Dorfleben bereichert.

Wer nicht mehr selbstständig zum Mittagstisch kommen kann, hat die Möglichkeit, sich von zu Hause abholen zu lassen.

Ein ganz besonderer Dank gilt **Robert Falk,** der mit viel Engagement und Freude für uns kocht. Ohne ihn wäre dieses Angebot in dieser Form gar nicht möglich!



FRAUEN VEREIN

Ebenso bedanken wir uns herzlich bei **Andreas Falk**, der den Fahrdienst übernimmt und uns tatkräftig beim Servieren unterstützt. Diese wertvolle Hilfe ist alles andere als selbstverständlich!



In diesem Jahr findet noch einmal ein Mittagstisch statt. Anschließend legen wir eine kleine Winterpause ein.



Der nächste Mittagstisch ist voraussichtlich wieder im Februar geplant.

◆

Der Frauenverein bedankt sich von Herzen bei allen Gästen, die unser Angebot so zahlreich und begeistert annehmen, und bei allen, die durch ihre Unterstützung unsere Vereinsarbeit wertschätzen und mittragen.

◆

Wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Mittagessen und schöne Begegnungen im neuen Jahr!

Aus dem Kirchengemeinderat



Fotos: Kirchengemeinde

Inzwischen ist über die Entwicklung unserer Gebäudethemen ja manchmal in der Tagespresse zu lesen. Tatsächlich ist manches vorangegangen - wenn auch nicht so schnell, wie wir es gerne hätten.

Wie weiter mit dem Gemeindehaus?

Gemeinsam mit Vertretern der Landeskirche und des Dienstleistungszentrums Süd fand ein zweites großes Gespräch statt, um den Planungsprozess voranzubringen. Als Vorbereitung hierzu hat Gerhard Nägelin als Mitglied unseres Bauausschusses wichtige Erkundigungen in der Baurechtsbehörde des Landratsamts und beim Amt für Gewässerschutz eingeholt. Wir wissen nun, dass die gesamte Grünfläche zwischen Kirche und Gemeindehaus unter Denkmalschutz steht. Für einen Neubau wäre darum nicht nur eine Änderung des Bebauungsplans, sondern auch eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung nötig. Weil beides sehr aufwendig ist, prüfen wir verstärkt auch wieder andere Optionen.

Gleichzeitig hat sich herausgestellt, dass wir auf der bestehenden Bodenplatte des bisherigen Gemeindehauses recht umfassend sanieren könnten. Noch in diesem Jahr soll darum ein Vorentwurf beauftragt werden, der dann wieder beim Landratsamt eingereicht werden muss.

Was die Finanzierung angeht, steht die Gemeinde u.a. durch ihre Verkaufsbeschlüsse auf recht sicheren Füßen. 45% der Kosten müssen wir selber tragen, 55% zahlt die Landeskirche.

Pfarrhaus Schwarzwaldstraße

Ein Stein des Anstoßes ist immer wieder das Pfarrhaus in der Schwarzwaldstraße. Seit dem Weggang von Ehepaar Schmitthenner steht es leer. Das Pfarrhaus gehört zu den wenigen in unserem Bezirk, die in der Baupflicht des Landes Baden-Württemberg stehen. Wenn wir es auch nur für kurze Zeit weitervermieten würden, dann würde sich das Land aus seiner Baupflicht zurückziehen. Das aber kann sich die Gemeinde nicht leisten. So können wir nur hoffen, dass bald wieder eine Pfarrperson in dieses Haus einzieht. Nach dem geplanten Verkauf des Pfarrhauses in der Wehrer Straße sollen auch die Büroräume wieder reaktiviert werden.

Und die vakante Pfarrstelle?

Da dürfen Sie alle mit uns hoffen, dass das kommende Jahr uns Gutes bringt. Das ist sehr nötig! Denn inzwischen übernehmen wir als Hauptamtliche Verantwortung für den gesamten Kooperationsraum.

Ulrike Krumm

TAUFEN

Fahrnau

Charlina Marie Röslen
Mathilda Lia Sigl
Chiara Sophie Ribeiro dos Santos

Wiechs

David Lehmann

TRAUUNGEN

Fahrnau

Luisa geb. Lück und Theodor Herzog
Melanie geb. Sprejz und Andreas Pitowski

Schopfheim

Ranim Layous und Tony Addoum

BEERDIGUNGEN

Eichen

Martina Rümmele, 64 Jahre



Der Segen des Wassers



Der Segen des Vertrauens



Der Segen der Hoffnung

BEERDIGUNGEN

Fahrnau

Anna Glünkin, 89 Jahre
Hanna Jäckh, 96 Jahre
Norbert Treß, 69 Jahre
Elgar Qual, 92 Jahre
Hermann Drumm, 83 Jahre
Christel Rümmele, 90 Jahre
Hans-Joachim Schulz, 84 Jahre

Gersbach

Irmgard Deihs, 95 Jahre
Heidi Bühler, 84 Jahre

Langenau

Bernhard Wehrer, 72 Jahre
Daniel Neitzel, 33 Jahre
Siegfried Würger, 90 Jahre

Schopfheim

Gertrud Kühn, 98 Jahre
Henriette Brugger, 84 Jahre
Wilfried Wursthorn, 76 Jahre
Nadine Heinisch, 36 Jahre
Gabriele Brüderle, 66 Jahre
Wolfgang Harms, 75 Jahre
Roswitha Siebold, 77 Jahre
Edith Dobosch, 91 Jahre
Dora Müller, 90 Jahre

Wiechs

Monika Bick, 69 Jahre
Otto Frank, 92 Jahre

Wenn Sie nicht wollen, dass ein Name hier genannt wird, sagen Sie uns bitte Bescheid!

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.



Diakonie
Diakonisches Werk
im Landkreis Lörrach

Bunt und lebendig …

… so war der ehrenamtliche Besuchsdienst „Lichtblick“ beim Seniorentag am 10. Oktober mit seinem Stand vertreten. Sowohl Menschen, die gerne besucht werden möchten, als auch Interessierte an der ehrenamtlichen Mitarbeit beim Besuchsdienst nutzten die Gelegenheit, mit den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

Wer sich ebenfalls angesprochen fühlt, kann sich gerne an die Diakonie wenden:

Ehrenamtlicher Besuchsdienst Lichtblick
Diakonie Schopfheim
Hauptstr. 94, 79650 Schopfheim
Nicole Jenczok / Sigrid Votel / Stefan Schmidt
besuchsdienst.lichtblick.loerraach@diakonie.loerrach.de



Heiligabend, 24.12.2026, 17-20 Uhr
Schärers Au / Café Augarten
Schopfheim, Hauptstr. 92

Veranstalter sind das Diakonische Werk im Landkreis Lörrach und die Evang. Kirchengemeinde in Schopfheim.

Anmeldung bis zum 15.12. erbeten:
Diakonisches Werk
Hauptstr. 94, Tel. 69 75 96 0

Fällt Ihnen am Wochenende auch manchmal die Decke auf den Kopf?

Mit dem Offenen Sonntagscafé wollen wir ein wenig Abhilfe schaffen. Unser Ziel ist es, einmal im Monat ein ganz einfaches Angebot zu schaffen: einen Kaffeenachmittag in größerer Gemeinschaft - jedes Mal garniert mit einem kleinen attraktiven Angebot.

Mehrere Ehrenamtliche haben sich dafür schon erwärmt und helfen mit. Aber weil man nicht immer da sein kann, brauchen wir Verstärkung! Wer kann sich vorstellen, ins Team einzusteigen? Wir treffen uns ca. 2-3mal im Jahr in der Diakonie, um zu planen und das Angebot weiter zu entwickeln - und eben am Sonntag. Jede Hilfe ist willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

Natürlich können Sie auch „einfach so“ kommen! Wir freuen uns auch, wenn Sie anderen von unserem Angebot erzählen!



Kontakt: Andrea Singer
07622 - 69759632

Auch in diesem Jahr wieder: Die Sterntaler-Aktion!

Ab Ende November werden Sie in ganz Schopfheim wieder Weihnachtsbäume oder auch einen Tannenzweig finden, an dem die Sterntaler mit Wünschen hängen. Sie können einen Stern vom Baum nehmen und einem Kind, einem Jugendlichen oder einem älteren Menschen einen kleinen Weihnachtswunsch im Wert von 10 – 30 € erfüllen.

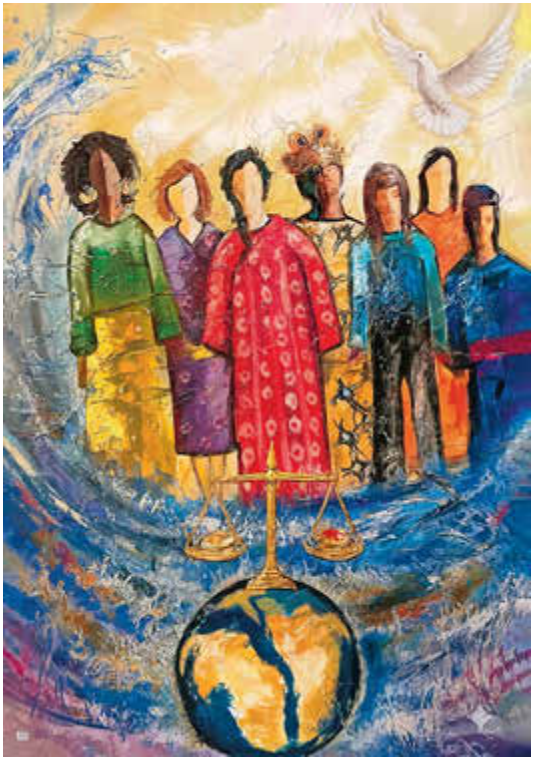
Kleine Wünsche brauchen große Herzen

Bis zum 12. Dezember sollten Ihre Geschenke dann bei den Organisationen, die auf den Wunschsternen stehen, zurückgeben werden. So können sie noch vor Weihnachten an die Menschen verteilt werden.

Rückfragen bitte an Frau Sigrid Votel: Tel. 07622/667186 oder per Mail Sigrid.votel@kbz.ekiba.de

100 Jahre Weltgebetstag

Ein Wunder feiert Jubiläum



Das Titelbild im Jubiläumsjahr stammt von der Künstlerin Shams Saad. Es trägt den Titel: „River of Prayer" - Fluss des Gebets.

Über Grenzen hinweg ...

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen, z.B. aus Ägypten, Kuba, Malaysia oder Slowenien wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten auf 88 Sprachen in 108 Ländern (2018) gefeiert.

Frauen bewegen Ökumene

Durch das gemeinsame Engagement beim Weltgebetstag lernen sich Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen kennen und schätzen. In vielen Städten und Dörfern gibt es dank des Weltgebetstags seit vielen Jahrzehnten enge Kontakte zwischen den Kirchengemeinden. Beim Weltgebetstag engagierte Frauen reden nicht nur über Ökumene und Solidarität – sondern sie leben sie!

Global denken, lokal handeln

Der Weltgebetstag schärft den Blick für weltweite Herausforderungen wie Armut, Gewalt gegen Frauen und Klimawandel.

Aus den Vorbereitungen zum Weltgebetstag sind im Laufe der Jahre zahlreiche Initiativen entstanden: von Bildungs-Angeboten für Kinder und Jugendliche, über ökumenische Frauen-Frühstücke, Kooperationen mit Weltläden und dem „fairen Handel" bis zu Beratungsangeboten für Zwangsprostituierte. Ein wichtiges Zeichen der Solidarität beim Weltgebetstag ist die Kollekte aus den Gottesdiensten. Sie kommt vor allem Frauen- und Mädchenprojekten weltweit zu Gute. Auch die internationale Weltgebetstagsbewegung wird jedes Jahr gefördert.

„Der Weltgebetstag ist keine Höflichkeitsökumene, sondern eine geistliche Ermutigung zum notwendigen Handeln für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung."

Im Sinne des internationalen Mottos „informiert beten – betend handeln“, geht die Projektarbeit des Weltgebetstags auf das große Interesse für das jeweilige

„100 Jahre Weltgebetstag“ darf nicht nur das Erreichte feiern, sondern muss sich weiterhin in den Horizont der aktuellen Fragen und Herausforderungen auf dieser Welt stellen.“

Schwerpunktland ein. Sie setzt sich mit der Situation der dortigen Frauen und Mädchen auseinander und unterstützt - neben vielen weiteren Projekten weltweit - auch das Engagement lokaler Frauengruppen und -organisationen im Weltgebetstagsland.



Zu jedem Weltgebetstag erscheint auch Material für Kinder. Denn Offenheit, Respekt, Mut, Kreativität und Solidarität können auch für sie schon tragende Werte sein.

Wir laden herzlich ein:

5. März, 15 Uhr:
Kaffee und Länderinfo in Gersbach
17 Uhr Gottesdienst in der Kirche

5. März, 18 Uhr
Gottesdienst in Schopfheim
im Evangelischen Gemeindehaus
anschließend Zusammensein / Essen

Informed Prayer, prayerful action

Die Verfasserinnen der jährlichen Gottesdienstordnung greifen in ihrer Liturgie meist gesellschaftliche Fragen auf, die den Menschen in ihrem Heimatland „unter den Nägeln brennen“.



Das WGT-Logo

Der Weltgebetstag entstammt der christlichen Missionsbewegung. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts gab es in den USA Bestrebungen, Frauen verschiedener Staaten und Konfessionen miteinander zu vereinen. 1927 erfolgte zum ersten Mal ein Aufruf, sich weltweit an der Aktion zu beteiligen. Durstig nach Frieden und Gerechtigkeit folgten gleich zahlreiche Frauen diesem Ruf, der sich seitdem immer weiter fortsetzte.

„Der Weltgebetstag tröstet in einer Welt, die in Flammen steht.“

Begehrt sind in jedem Jahr auch die Rezepte aus dem jeweiligen Weltgebetstagsland. Für das Jubiläumsjahr hat das Deutsche Komitee einen Rezeptband mit Rezepten der letzten Jahre herausgegeben. Er ist erhältlich bei www.chrismonshop/weltgebetstag. *Texte: Weltgebetstag*

DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Luisenstr. 1 St. Agathen = Fahrnau, Kirchplatz 1
GH = Gemeindehaus Präd. = PrädikantIn ⌛ = mit Abendmahlsfeier

Kurzfristige Änderungen sind möglich! Sie finden sie auf der Homepage oder in der Presse.

Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Pfarrer Steffen Mahler)
22. November	10 Uhr	Fahrnau	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
Totensonntag	18 Uhr	Gersbach	Gottesdienst mit Gesangverein (Ulrike Krumm)

Sonntag	9 Uhr	Kürnberg	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm) ⌛
29. November	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Pfarrer Steffen Mahler) ⌛
1. Advent	10 Uhr	Fahrnau	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm) ⌛
★	18 Uhr	Langenau	Langenauer Adventsweg (Team, siehe S. 11)
	18 Uhr	Gersbach	Gottesdienst mit Posaunenchor (Ulrike Krumm) ⌛

Sa. 05. Dez.	18 Uhr	Eichen	Taizé-Gebet (Gertrud Koch)

Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
06. Dezember	10 Uhr	Fahrnau	Gottesdienst (Pfarrer Christian Mack)
	18 Uhr	Langenau	Langenauer Adventsweg (Team, siehe S. 11)

Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Pfarrer Steffen Mahler)
	10 Uhr	Fahrnau	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
13. Dezember	10 Uhr	Wiechs	Gottesdienst (Prädikant Klaus Opitz)
	11 Uhr	Fahrnau	Mini– und Kindergottesdienst
3. Advent	17 Uhr	Gersbach	Stallweihnacht, Wehratalstr. 15 (Ulrike Krumm)
	18 Uhr	Langenau	Langenauer Adventsweg (Team, siehe S. 11)

Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Dekanin Esther Philipps)
20. Dezember	18 Uhr	Langenau	Langenauer Adventsweg (Team, siehe S. 11)
	18 Uhr	St. Agathe	Kleinkunstgottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)

Donnerstag	10 Uhr	DBH	Weihnachtsgottesdienst (Prädikant Klaus Opitz)
	14.30 Uhr	Kürnberg	Christvesper im Bürgersaal (Pfr.in Ulrike Krumm)
	15 Uhr	Eichen	Krippenspiel (Diakonin Annika Huber)
24. Dezember	16 Uhr	Fahrnau	Krippenspiel (Pfarrerin Ulrike Krumm)
	17 Uhr	Stadtkirche	Musikalisches Krippenspiel (Diak. Annika Huber)
	17 Uhr	Langenau	Christvesper (Pfarrer Armin Graf)
Heiligabend	18 Uhr	Gersbach	Krippenspiel (Leni Meder / Pfr.in Ulrike Krumm)
	22 Uhr	Stadtkirche	Christmette (Schuldekan Dr. Ralph Hochschild)
	22 Uhr	Fahrnau	Christmette mit Quempassingen (Ulrike Krumm)
Freitag	11 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
25. Dezember	18 Uhr	Gersbach	Singegottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
Sa. 26. Dez.	10.00 Uhr	Fahrnau	Gospelgottesdienst mit „Resonance of Life“
So. 27. Dez.	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
Donnerstag	15 Uhr	Kürnberg	Altjahrsabend (Pfarrerin Ulrike Krumm)
	17 Uhr	Fahrnau	Gottesdienst mit Jahresrückblick (Präd. Schaupp)
31. Dezember	17 Uhr	Gersbach	Gottesdienst mit Jahresrückblick (Ulrike Krumm)
	17.30 Uhr	Eichen	Gottesdienst mit Gesangverein (Steffen Mahler)
Fr. 01. Jan.	17 Uhr	Fahrnau	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
Sa. 02. Jan	18 Uhr	Eichen	Taizé-Gebet (Gertrud Koch)
So. 03. Jan.	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
Mi. 06. Jan.	18 Uhr	Gersbach	Lichtspiele zu Epiphanias (Pfr.in Ulrike Krumm)
Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (NN)
	10 Uhr	Fahrnau	Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Ulrike Krumm)
10. Januar	10 Uhr	Wiechs	Gottesdienst (Prädikantin Dorothea Schaupp)
	11 Uhr	Fahrnau	Familienkirche (Team)

Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Dekanin Esther Philipps)
17. Januar	10 Uhr	Gersbach	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
	15.30 Uhr	DBH	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit besonderer Orgelmusik (Krumm)
24. Januar	18 Uhr	St. Agathe	Kleinkunstgottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Vormittagskantorei (Mack-Vogel)
31. Januar	10.30 Uhr	Langenau	Kirche Kunterbunt (Pfarrer Armin Graf und Team)
Sa 06. Febr.	18 Uhr	Eichen	Taizé-Gebet (Pfarrer i.R. Detlev Jobst)
Sonntag	10.31 Uhr	Fahrnau	Fastnachts-Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
07. Februar	11 Uhr	Stadtkirche	Fastnachts-Gottesdienst (Rudi Wintgens)
Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
14. Februar	10 Uhr	Wiechs	Gottesdienst (Prädikant Klaus Opitz)
Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Kantorei (Pfarrer Steffen Mahler)
	10 Uhr	Eichen	Gottesdienst (Prädikantin Monika Bruttel)
21. Februar	15.30 Uhr	DBH	Gottesdienst (Prädikant Klaus Opitz)
	18 Uhr	Gersbach	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)
28. Februar	18 Uhr	St. Agathe	Kleinkunstgottesdienst mit Kinderchor (U. Krumm)
Freitag	17 Uhr	Gersbach	Ökumenischer Weltgebetstag (Team)
05. März	18 Uhr	Fahrnau	Ökumenischer Weltgebetstag (Team)
Sa. 06. März	18 Uhr	Eichen	Taizé-Gebet (Diakonin i.R. Renée Moucheboeuf)

Für Gottesdienst-(Wieder)Einsteiger und alle, die es gerne genauer wissen wollen, hat unser Gottesdienst-Team in Zusammenarbeit mit Bezirkskantor Christoph Bogon einen „Gottesdienstbegleiter“ mit dem üblichen Ablauf entwickelt. Einfach mal ausprobieren …

Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Gospelchor (NN)
07. März	10 Uhr	Gersbach	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)

Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst der Konfirmand*innen (U. Krumm)
	10 Uhr	Fahrnau	Gottesdienst (Prädikantin Monika Bruttel)
14. März	10 Uhr	Wiechs	Gottesdienst (Prädikantin Dorothea Schaupp)
	11 Uhr	Fahrnau	Familienkirche (Carolin Paul und Team)

Sonntag	10 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Spontanchor-Projekt (U. Krumm)
21. März	10 Uhr	Eichen	Kindergarten-Gottesdienst (Diakonin R. Tetzlaff)
Palmsonntag	18 Uhr	Gersbach	Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)



- Auch im Dezember gibt es noch einen Mini– und Kindergottesdienst in Fahrnau: am 3. Advent, 13. Dezember um 11 Uhr im Gemeindehaus.

  Anschließend sitzen wir noch etwas bei Tee und Adventsgebäck zusammen. Gerne kann etwas aus der heimischen Backstube mitgebracht werden!



- Angebote für Kinder gibt es auch in Hausen: Siehe Flyer auf S. 11.
  Mitarbeitende sind immer willkommen!

Kreativ-Treff

► Es ist Zeit, kreativ zu sein! ◄

Wir treffen uns im evang. Gemeindehaus Langenau zum Kaffeetrinken, Stricken, Häkeln, Nähen
und zum gemeinsamen Austausch!

Jeder ist herzlich willkommen, auch ohne Strick- und Häkelnadeln!

Es freuen sich auf Euch
Heike Erles (Tel. 4309)
& Ursel Zerrer (Tel. 61456)

Wir treffen uns **Dienstag nachmittags von 15 – 17 Uhr** an folgenden Terminen:
12.01., 02.02. und 02.03.2027

sowie **Donnerstag abends von 19.30 - 21.30 Uhr** an folgenden Terminen:
28.01., 25.02. und 11.03.2027



Langenauer NachmittagsCafé

Wir laden herzlich ein zu unserem NachmittagsCafé im Gemeindehaus!

Einmal im Monat, immer **donnerstags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr**, treffen wir uns bei leckerem Kuchen und Kaffee in entspannter Runde und genießen einen gemütlichen, geselligen Nachmittag.



Unsere nächsten Termine sind:
21. Januar 2027 - 18. Februar 2027
18. März 2027 - 15. April 2027

Möchten Sie gerne zu Hause abgeholt werden? Bitte melden Sie sich (bis spätestens einen Tag vor dem Nachmittags-Café) bei: S. Männer, Tel. 07622 – 9370.

Tipp: Einfach mal ausprobieren!



Karikatur: Constanze Ebel

Café Unkompliziert



Kaffee und Kuchen
15:00 - 16:00 Uhr
(freiwillige Spende)

ab 16:00 Uhr
gemeinsames
Singen und
Gesprächsthema

Dietrich-Bonhoeffer-Saal
02.12.26 16.12.26

Gemeindehaus Schopfheim
09.12.26 23.12.26 13.01.27

Evangelische Kirchengemeinde

NEU !



Billard
mit Urs

jeden Mittwoch von 18 - 20 Uhr
Evang. Gemeindehaus Schopfheim
Roggenbachstr. 1A, Schopfheim
Jeder ist willkommen!



In gemütlicher Runde spielen wir Billard.
Eigene Queues können gerne mitgebracht werden.

Frauenkleider-Tausch-Party

Freitag, 19.03.27
Ev. Gemeindehaus
Roggenbachstr. 1a

Bring was Du magst -
nimm was Du brauchst!





Eintritt:
Dein kleiner Beitrag
zum Fingerfood-Buffet

Bei Fragen:
Silvia Wünsch, Tel. 4045
silvia.wuensch@
kbz.ekiba..de

Tanzen im Sitzen



Es macht Spaß, sich zu einer abwechslungsreichen Musik zu bewegen. Tanzen im Sitzen hält Sie fit, steigert die Konzentration und Merkfähigkeit. Spontanes Lachtraining ist inbegriffen.

Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags von 14:30-15:30 Uhr im Seniorenhaus, Dr. Max-Picard-Platz 5.

Kommen Sie doch einfach vorbei!
Kontakt: Christiane Osterod, 01522 2491076

Die nächsten Termine sind:
3.12./17.12./14.1./28.1./
11.2./25.2./11.3./25.3.

Women‘s Night



Stark macht, was verbindet … das ökumenische Team der Women‘s Night hat Lust an der kreativen und inspirierenden Gestaltung eines spannenden Themas.

Die Mitte gibt den Ton an: Beim Treffen im Oktober ging es um „Stecken und Stab“. Wie beides stützen, aber auch Macht geben kann, zeigen eindrucksvoll die verschiedenen Exemplare.

Nächste Women‘s Night: 21.05.2027



Fotos: privat

Kontakt: *Wiltrud.Walkenhorst@kbz.ekiba.de*



Sich ermutigen lassen

Wer ein Kind erwartet,
für den verändert sich alles.

Du gehst einen neuen Schritt
und weißt nicht, was auf Dich zukommt.

Du freust Dich riesig und machst Dir
gleichzeitig 1000 Gedanken.

Da kann es gut tun, alldem Raum zu
geben und nicht allein zu sein.

Es kann gut tun, sich segnen zu lassen.

16.01.2027, Gemeindehaus Fahrnau
Kinderbetreuung ist möglich.

Wir freuen uns über Anmeldungen!
Sie können aber auch gerne einfach so kommen - allein oder mit Partner, Schwester, Freundin … wie Sie möchten!





Neues vom Fahrnauer Waschhüsli

Das Vereinsparlament Fahrnau hat sich dafür ausgesprochen, im ehemaligen Waschhüsli das Waschen „anno dazumal“ erlebbar zu machen. Allerdings muss erst einmal der Weg dorthin wieder frei sein. Also hoffen wir, dass die Baustelle bald Geschichte ist … *U. Krumm*

Die „Fröhlichen Ruheständler“ in Fahrnau

Nicht nur fröhlich, sondern auch interessant, vielseitig, oft spannend und immer lebensnah

Neue Termine: 14.12.26
18.01. / 15.02. / 15.03.27
Das Team freut sich auf Sie!

Einmal im Monat am Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr gibt es im Gemeindesaal in Fahrnau in der Gerberstraße 4a nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm. Hierfür scheinen Monika Becker und ihrem 10-köpfigen Team die Ideen nie auszugehen.

So war im September der bekannte Liedermacher Uli Führe zu Gast, der ein umfangreiches alemannisches Repertoire darbot - unter anderem mit der Vertonung von Hebel-Gedichten. Manche Lieder konnte man sogar mitsingen ...

Im Oktober war dann Polizeioberkommissar Siegfried Eichin zu Gast und gab zum Thema „Senioren im Straßenverkehr“ wichtige und nützliche Hinweise.

„Es git nichts Schöneres als unseren Dialekt. Schwätzt Alemannisch uf de Stroß un am Tisch!“

Uli Führe



Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

30 Jahre Taizé-Gebet in Eichen

Die Taizé-Gebete feiern Jubiläum

„Du Licht vom Lichte, du zeigst uns das Antlitz des Vaters …“ - so erklingt es an jedem ersten Samstag im Monat in der Evangelischen Kirche in Eichen. Kerzen werden entzündet, alle bekommen eine in die Hand. Ein Flötenensemble spielt ruhige Musik, einfache Gesänge mit Worten, die ins Herz gehen und mehrfach wiederholt werden. Stille, ein paar Gedanken, wieder die Gemeinschaft im Singen. Aber wie fing es an? Gertrud Koch und Diakonin i.R. Renée Moucheboeuf, zwei der Aktiven, erinnern sich:

„Die Taizé-Andachten wurden in Eichen von unserem damaligen Pfarrer Detlev Jobst eingeführt. Er war ein echter Taizé-Fan. Immer zur Beginn der Fastenzeit fuhr er mit einer kleinen Gruppe - manchmal auch ökumenisch mit Christen aus St. Bernhard - nach Taizé.

Die erste Taizé-Andacht fand am 25. Februar 1997 statt. Im Verlauf zeigte sich, dass die Taizé-Gottesdienste von der Gemeinde gerne angenommen wurden. Anfangs wurde nur gesungen. Nach dem Wegzug von Detlev Jobst wurden die Taizé-Andachten weiter durchgeführt. Wir beide, Renée Moucheboeuf und Gertrud Koch, übernahmen jetzt mehr Verantwortung. Ursel Netsch hat irgendwann angefangen, die Andachten mit der Flöte zu begleiten. Später wurde sie von Elfi Schwab-Strube und weiteren Musikerinnen unterstützt. In Pfarrer Matthias Weber fanden wir dann wieder einen Pfarrer, der gerne mit uns die Taizé-Andachten in Eichen feierte.

Später war Diakonin Uschi Schmitthenner mit dabei. Wir wechselten uns dann mit ihr ab. Auch Pfarrerin Nina Reichel war einige Zeit mit im Team. Die Musikgruppe hat sich inzwischen verändert. Aus den Anfängen spielt nur noch Ursel Netsch mit. Martina Vogel, Eunike Weber mit ihrem Cello, Gretel Schmidt und Wiltrud Walkenhorst sind mit den Jahren hinzugekommen und nun auch schon einige Jahre mit dabei.



Taizé, das Dorf im Burgund. Fotos: Moucheboeuf



Während seiner Zeit als Pfarrer in Schopfheim hatte Detlev Jobst auch zweimal eine Reise nach Taizé angeboten. So konnten wir die Atmosphäre dort kennenlernen. Das war sehr beeindruckend."





Taizé-Gebet am 6. Februar mit Pfarrer i.R. Detlev Jobst!

Gottesdienst in Taizé



Die Musikgruppe etwa zur „Halbzeit": Doris Gisin, Ursel Netsch, Hermann Schwedes, Gretel Schmidt, Elfi Schwab-Strube und Martina Vogel



24. Januar 2027
17 Uhr

Piazzola à Paris

Claire Litzler, Vibrafon, Gesang
Daniel Hauptmann, Violine



In Paris trifft der junge Astor Piazzolla auf einen einzigartigen musikalischen Kosmos: die ausklingende Romantik, später der Impressionismus, quasi zeitgleich dazu der Chanson Française, der Gipsy Jazz, der Tango. Und Namen blitzen auf, Massenet, Debussy, Edith Piaf, Fauré, Ravel, Aznavour, Satie, Gainsbourg…

„Piazzolla à Paris“: das ist gleichzeitig Titel und roter Faden des Programms von just2it. Und in der unerhörten Duo-Besetzung Vibraphon, Gesang und Violine und in ausschließlich eigenen Arrangements bringt just2it die Faszination dieser musikalischen Wunderwelt nach Eichen.

Eintritt: jeweils Spendenbasis!

7. März 2027
17 Uhr

Duo Confluenza

Lailah Roos, Flöte
Andreas Berg, Gitarre

Mit Lailah Roos (Querflöte) und Andreas Berg (Gitarre) begegnen sich zwei Instrumente in einem facettenreichen Zusammenspiel voller Klangfarben, Eleganz und musikalischer Ausdruckskraft.



Auf dem Programm stehen Werke u.a. von Astor Piazzolla, Gabriel Fauré, Franz Schubert und Isaac Albéniz. Von temperamentvollen Rhythmen und südamerikanischem Flair über französische Klangpoesie hin zu romantischer Melodik erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches musikalisches Erlebnis.

Das Duo Confluenza verbindet diverse musikalische Welten zu einem stimmungsvollen Konzert, das zum Innehalten, Genießen und Entdecken einlädt.

Weihnachten und KI

Wohl weil es, ähnlich wie Weihnachten, „in der Luft liegt“, war mir danach, die letzte freie Seite im Gemeindebrief unter die Überschrift „Weihnachten und KI“ zu stellen. Dabei gebe ich offen zu, dass ich mich für die Nutzung von KI bisher nicht erwärmen konnte: Ich sehe immer gleich die riesigen Rechenzentren mit dem noch riesigeren Stromverbrauch vor mir. Eine unsichtbare Hypothek, die irgendwann und irgendwo sichtbar wird, denke ich - und merke, wie mich das an die Anti-Atomkraft-Bewegung der 80er Jahre erinnert.

Man merkt, wie alt ich bin … aber sei‘s drum. Mit einer Mischung aus Erwartung und Selbstbelächelung gebe ich das Stichwort „Weihnachten und KI“ in die Suchleiste meines Browsers ein. Sofort wird mir eine verheißungsvolle Überschrift angezeigt: „Mit KI und smarten Ideen durch den Weihnachtstrubel“.

Ich beginne zu lesen und fange schon nach ein paar Zeilen an zu grinsen. Mit KI individuelle Weihnachtspost versenden, heißt es da, und: Lass die KI dir ein individuelles Weihnachtsgedicht schreiben. Sogar ein Beispiel wird angegeben:

“In kalter Nacht ein Stern erwacht,
Frieden strömt, die Welt erwacht.
Herzen öffnen sich im Schein,
Weihnachten lässt Liebe rein.“

„Hätten Sie gedacht, dass dieses Gedicht mit Hilfe von Chat GPT geschrieben wurde“, werde ich triumphierend gefragt? Meine Antwort lautet: Ja. Flacher und banaler geht es kaum noch. Bevor meine Überheblichkeit aber allzu sehr steigt, entdecke ich das Datum, an dem die Seite geschrieben wurde: Dezember 2023. Ok: Seitdem hat sich ChatGPT natürlich um Längen verbessert. Aber, so frage ich mich: Warum wird mir dann so eine alte Seite angezeigt? Gibt es keine Neueren? Beißt sich an Weihnachten selbst die KI die Zähne aus?

Ich wünsche, es wäre so. Ich wünsche, dass wir uns an Weihnachten die Erlaubnis geben, einfach nur echte Menschen zu sein. Arm, und bedürftig nach Gefühl, nach Frieden und Hoffnung. Ein Glück, denke ich, dass man den lieben Gott nicht prompten kann! Was wäre herausgekommen bei dem Prompt: „Erlöse die Welt?“ Ein Baby bestimmt nicht! *Ulrike Krumm*



Zu unseren Konzerten und musikalisch besonders gestalteten Gottesdiensten laden wir Sie sehr herzlich ein:

November 2026

Sonntag, 29. November, 18 Uhr, Stadtkirche
Georg Friedrich Händel: The Messiah
Dorothea Jakob, Sopran
Kamila de Pasquale, Alt
Raphael Höhn, Tenor
Mark Grishin, Bass
Kantorei Schopfheim
Markgräfler Kammerorchester auf historischen Instrumenten
Leitung: Christoph Bogon

Dezember 2026

Samstag, 12. Dezember, 18 Uhr, Stadtkirche
19. Schopfheimer Adventssingen
Alte und neue Lieder hören und singen
Spontanchorprojekt,
Kinderchor & Singzwerge
Leitung und Moderation:
Christoph Bogon

Donnerstag, 24. Dezember, 22 Uhr, Stadtkirche
Christmette zu Heiligabend
Händel: Weihnachtsteil aus „The Messiah“ u.a.
Kantorei Schopfheim mit Solisten und Orchester
Dorothea Jakob, Sopran
Musikalische Leitung: Christoph Bogon

Freitag, 25. Dezember, 11 Uhr, Stadtkirche
Musik im Gottesdienst - Weihnachtsglanz
Festliche Orgelmusik zum Weihnachtsfest
Christoph Bogon, Orgel

Samstag, 26. Dezember, 10 Uhr, Evang. Kirche Fahrnau
Musik im Gottesdienst - Christmas Gospel
Pop- & Gospelchor *Resonance of life* Schopfheim
Leitung: Christoph Bogon

Donnerstag, 31. Dezember, 21.30 Uhr, Stadtkirche
Silvesterkonzert - Orgelfeuerwerk
Christoph Bogon spielt festliche und virtuose Orgelmusik zum Jahresausklang

Januar 2027

Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr, Stadtkirche
Orgelmusik im Gottesdienst: Es ist das Heil uns kommen her
Werke von Scheidemann u.a.,
Christoph Bogon, Orgel

Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr, Stadtkirche
Musik im Gottesdienst – Gott hat das erste Wort
Die Vormittagskantorei,
Leitung: Christoph Bogon

Februar 2027

Samstag, 6. Februar, 18 Uhr, Stadtkirche
Arthur Honegger: König David
Sinfonischer Psalm für Chor, Soli und Kammerorchester
Evang. Studierendenkantorei Freiburg
Leitung: Justus Kirstein
Karten zu 20,- (erm. 12.-) an der Abendkasse

Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr Stadtkirche
Musik im Gottesdienst – Lebensbaum
Kantorei Schopfheim,
Leitung: Christoph Bogon

März 2027

Sonntag, 7. März, 10 Uhr, Stadtkirche
Musik im Gottesdienst – Kumbaya my Lord!
Pop- & Gospelchor Resonance of life
Leitung: Christoph Bogon

Samstag, 13. März, 18 Uhr Stadtkirche
Con Passione! – Orgelkonzert
Christoph Bogon an beiden Orgeln

Sonntag, 21. März, 10 Uhr, Stadtkirche
Musik im Gottesdienst – Hosianna
Spontanchorprojekt und Kinderchor
Leitung: Monika Reichert & Christoph Bogon

Sie finden uns hier:
https://ekima.info/kirchenmusik-3/kantorat-schopfheim/programm-der-kirchenmusik/

Karfreitag, 26. März, 15 Uhr, Stadtkirche
Musik zur Todesstunde Jesu
Pergolesi: Stabat mater
Gerlinde Sämann, Sopran
Tabea Nolte, Alt
St. Michael Consort
Leitung: Christoph Bogon

Ostersonntag, 28. März, 6 Uhr
Osternacht mit Choralschola
Mitglieder der Kantorei Schopfheim

Ostersonntag, 28. März, 10 Uhr
Festlicher Ostergottesdienst – Christ ist erstanden
Kantorei Schopfheim
Leitung: Christoph Bogon



In den Schriftenständern in unseren Kirchen finden Sie auch unser aktuelles Jahresprogramm „Kirchenmusik in Schopfheim“
Ich freue mich wieder auf die Begegnung mit Ihnen! Herzlichst, Ihr Gemeinde- und Bezirkskantor

Christoph Bogon

SCHOPFHEIM

Chöre und Kinderchöre

Montag, 19:30-21:30 Gemeindehaus
Kantorei Schopfheim
www.kantorei-schopfheim.de

Dienstag, 20:00-21:30 Gemeindehaus
Pop&Gospelchor „Resonance of Life“
www.gospelchor-schopfheim.jimdofree.de
Leitung Christoph Bogon, Tel. 07622-6848798

Dienstag, 15:30-16:00 Gemeindehaus
Singzwerge (3-6 Jahre)
Leitung Christine Grund
christine.grund@kbz.ekiba.de

Dienstag, 15:00-15:40 Gemeindehaus
Singmäuse (1.-2. Klasse)

Dienstag, 15:45-16:30 Gemeindehaus
Singspatzen (3.-4. Klasse)

Dienstag, 16:30-17:30 Gemeindehaus
Teeny-Chor (ab 5. Klasse)

Leitung (alle drei Chöre): Monika Reichert
monika.reichert@kbz.ekiba.de

Angebote für Erwachsene

Langenauer SonntagsTreff / -Mahl
Kontakt: Jeannette Ritter, Tel. 07622-5387
jeannette@aritter.de
www.langenauersonntag.de

Besuchsdienst
Nach Absprache alle 2-3 Monate
Kontakt: Sigrid Votel, Tel. 07622 - 667186
Sigrid.Votel@kbz.ekiba.de

Tanzen im Sitzen (14-tägig)
Donnerstag 14:30-15:30 Seniorenhaus Mühlehof: Christiane Osterod,
Tel. 01522-249 1076, c.osterod@gmx.de

Kaffee Unkompliziert
wöchentlich Mittwoch, 15:00-17:00
abwechselnd im Gemeindehaus
und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Martina Poersch, Tel. 4045
schopfheim@kbz.ekiba.de

Kreativ-Treff
Dienstagnachmittag / Donnerstagabend
Gemeindezentrum Langenau
Heike Erles, Tel. 07622-4309, Ursel Zerrer,
Tel. 07622-61456, uzerrer@gmx.de

NachmittagsCafé Langenau
Donnerstag, 14:30-17:00 GZ Langenau
Barbara Adam, Tel. 07622-5876

Angebote für Kinder und Jugendliche

Pfadfinder

Füchse (7-10 Jahre): Montag, 17:30-19:00
Phönixe (10-13 Jahre): Montag, 17:30-19:00
Luchse (ab 13 Jahre): Dienstag, 18:00-19.30
Roverrunde / Leiterrunde: Dienstag 19:45
Infos: www.vcp-schopfheim.de

Homepage: www.eki-schopfheim.de

IMPRESSUM

Miteinander - Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde in Schopfheim
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Ulrike Krumm
Redaktion und Layout: Pfarrerin Ulrike Krumm
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Modell Dachs
Dieser Gemeindebrief ist auf Recyclingpapier mit dem Prädikat „Blauer Engel“ gedruckt.
Auflage: 4500 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 3x im Jahr und wird von ehrenamtlichen Austräger*innen verteilt. Wir danken für Ihre Spende: Kirchengemeinde in Schopfheim, Volksbank Dreiländereck eG, IBAN DE93 6839 0000 0006 0085 34
Redaktionsschluss Ostern: 05.02.2027

FAHRNAU

Angebote für Erwachsene

Fröhliche Ruheständler
mtl. Montag, 14:30-16:30, Gemeindehaus
Monika Becker, Tel. 07622-1493

Besuchsdienst
4x im Jahr, Dienstag 18:00-19:00, Pfarrhaus
Ulrike Krumm, Tel. 07622-6722663

Begegnungscafé
Freitag, 15:00-17:00, Gemeindehaus
Uwe Günther, Tel. 01522-9731 948

Angebote für Kinder

Krabbelgruppen
Mittwoch, 09:30-11:00, Gemeindehaus
und jeden letzten Donnerstag im Monat
15:30-17:00, Christina Wagner,
Tel. 0174-7947746, chrisch-fisch@gmx.de

Spielstübli
9:00-11:30, Tag variabel nach Belegung und Bedarf, Gemeindehaus
Frauke Zimmermann, Tel. 0176-3232 7274

GERSBACH

Angebote für Erwachsene

Besuchsdienst
4x im Jahr, Mittwoch, 18:15-19:00 Pfarrhaus
Kontakt: Ingrid Ühlin, Tel. 07620-3189910

Kaffee im Pfarrhaus
14-tägig Donnerstag, 15:00-17:00 Pfarrhaus
Kontakt: Inge Schmidt, Tel. 07620-988 8145

Frauenverein
Treffen nach Vereinbarung, Pfarrhaus
Kontakt: Tanja Nann, Tel. 07620-988 157

Newsletter abonnieren? Tel. 4045

Angebote für Kinder

Gersbacher Entdeckertreff
14-tägig Freitag, 16:30-18:00 Pfarrhaus
Kontakt: Ines und David Großmann
Tel. 07620-988 7767



Die Jahreslosung wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen immer drei Jahre im Voraus ausgewählt. Erfunden wurde sie vom Cannstatter Pfarrer Otto Riethmüller (1889-1939). Immer noch werden Zettel mit Nummern aus einem großen Topf gezogen.

Gemeindehäuser und Kirchen

Gemeindehaus Schopfheim: Roggenbachstr. 1a
Gemeindezentrum Langenau: Fritz-Reimold-Str. 11
Gemeindezentrum Wiechs: Silberrankstr. 16
Gemeindehaus Fahrnau: Gerberstr. 4a
Gemeindehaus Gersbach: Wehratalstr. 2
Kapelle Wiechs: Kapellenstr. 46, Kirchendiener/in: Wir suchen!

Anfragen für Vermietungen bitte über die Pfarrbüros!

Kirche Eichen, Eichener Str. 28, Kirchendienerin: Marita Sütterlin 07622 7214
Stadtkirche Schopfheim: Roggenbachstr. 1
Alte Kirche St. Michael: Wallstraße 4
Kirche Gersbach: Wehratalstr. 1
Matthäuskirche Fahrnau: Gerberstr. 4
Kirche St. Agathen Fahrnau: Kirchplatz 1

Hier finden Sie uns!

Pfarrbüros

Schopfheim: Silvia Wünsch, Wehrer Str. 5, schopfheim@kbz.ekiba.de, silvia.wuensch@kbz.ekiba.de, Mo + Mi 9-12 Uhr, Do 17-19 Uhr	07622	4045
Schopfheim: Sigrid Votel, Wehrer Str. 5, schopfheim@kbz.ekiba.de, sigrid.votel@kbz.ekiba.de, Dienstag und Donnerstag 9-13 Uhr	07622	667 186
Fahrnau: Ingrid Ühlin, Hauptstr. 257, fahrnau@kbz.ekiba.de Montag und Donnerstag 9.30-12.30 Uhr	07622	3019
Gersbach: Ingrid Ühlin, Wehratalstr. 2, gersbach@kbz.ekiba.de Dienstag 9-12 Uhr	07620	988 580

Hauptamtliche

Pfarrerin Nina Reichel, Wehrer Str. 5, Schopfheim, z.Zt. In Elternzeit		
Pfarrerin Ulrike Krumm, Hauptstr. 257, Schopfheim-Fahrnau, ulrike.krumm@kbz.ekiba.de	07622 0151	6722 663 68121849
Diakonin Annika Huber, Wehrer Str. 5, Schopfheim, annika.huber@kbz.ekiba.de	01523	586 5018
Bezirkskantor KMD Christoph Bogon, christoph.bogon@kbz.ekiba.de	07622	6848798
Hausmeister und Kirchendiener Schopfheim: Urs Schneider	0172	7676 827

Kindertageseinrichtungen

Evang. Kindergarten Eichen: z.Zt. Fritz-Reimold-Str. 11, Leitung: Daniela Klatt, E-Mail: kiga.eichen.schopfheim@kbz.ekiba.de	0152	56716633
Evang. Kinderhaus Im Lus, Blauenstr. 24a, Leitung: Anna Rüttnauer E-Mail: kiga.lus.schopfheim@kbz.ekiba.de	07622	8078
Evang. Kindergarten Sonnenstrahl: Bergkopfstr. 7, Leitung: Aline Gallei, E-Mail: kiga.sonnenstrahl.gersbach@kbz.ekiba.de	07620	313

Ehrenamtliche Leitung

Vorsitzender Kirchengemeinderat: Matthias Rive	07622	64892
Vorsitzende Fahrnau-Team und Kindergottesdienst: Carolin Paul Carolin.Paul@kbz.ekiba.de	0176	21240640
Vorsitzende Gersbach-Team: Wiltrud Walkenhorst Wiltrud.Walkenhorst@kbz.ekiba.de	07622	5325

Weitere Kontakte

Organist Fahrnau: Eckart Meinel, eu-meinel@t-online.de	07622	9684
Spielstübli Fahrnau und Übergabe/Abnahme Vermietungen Fahrnau: Frauke Zimmermann, frauke.zaeh@web.de	0176	32327274
Fröhliche Ruheständler: Monika Becker, becker.schopfheim@gmx.de	07622	1493
Krabbelgruppe Fahrnau: Christina Wagner, chrisch-fisch@gmx.de	0174	7947746
Hausmeisterin Gersbach: Marina Zettler	0152	29068501
Läuten Totenglocke Gersbach: Kathrin Beckmann	01512	8715859
Frauenverein Gersbach: Tanja Nann, nanntanja@aol.com	07620	980157
Kaffee im Pfarrhaus Gersbach: Inge Schmidt	07620	988 8145

Spendenkonten

Fahrnau: Volksbank Dreiländereck e.G. IBAN: DE26 6839 0000 0062 5030 25, BIC: VOLODE66
Gersbach: Sparkasse Wiesental IBAN: DE44 6835 1557 0003 1855 19, BIC: SOLADES1SFH
Schopfheim, Volksbank Dreiländereck e.G. IBAN: DE93 6839 0000 0006 0085 34, BIC: VOLODE66

5.12.2026

Advents-markt

13:00 - 19:00 Uhr

NIKOLAUS FÜR DIE KINDER

MIT VIELEN FAHRNAUER VEREINEN ...



... UND EINEM SPANNENDEN PROGRAMM ...

ST. AGATHENKIRCHE FAHRNAU